

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 21. September 2022

### **1254. Berufsfachschule Winterthur (Erweiterung Stellenplan)**

Der Stellenplan der Berufsfachschule Winterthur (BFS) wurde mit Verfügung der Bildungsdirektion vom 12. Dezember 2019 mit Wirkung ab 1. Dezember 2019 letztmals gesamthaft festgelegt. Für den Bereich Hausdienst sind darin 1,0 Stellen Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in in Lohnklasse 15 gemäss Vollzugsverordnung zum Personalgesetz vom 19. Mai 1999 (VVO; LS 177.111), 1,0 Stellen Hauswart/in in Lohnklasse 11 VVO und 0,25 Stellen Betriebsangestellte/r in Lohnklasse 8 VVO festgelegt.

Mit Schreiben vom 22. Juni 2021 beantragt die BFS die Anpassung des Stellenplans im Bereich Hausdienst. In diesem Bereich arbeitet die BFS seit mehreren Jahren mit externen Mitarbeitenden auf Mandatsbasis.

Im Bereich Hausdienst belaufen sich die Kosten für die externen 2,0 Stellen auf jährlich rund Fr. 250 000. Aus wirtschaftlichen Gründen sollen diese externen Mandate beendet und die Arbeiten durch die Schule selbst erbracht werden. Der Wechsel der externen Dienstleistungserbringer zur internen Leistungserbringung soll im Februar 2023 erfolgen. Zu diesem Zweck ist auf den 1. Februar 2023 der Stellenplan um 1,0 Stellen Hausmeister/in in Lohnklasse 13 VVO und 1,0 Stellen Hauswart/in in Lohnklasse 11 VVO zu erweitern. Mit Verfügung vom 12. Dezember 2019 betreffend Anpassung der Lohnklassen in den Stellenplänen der Mittel- und Berufsfachschulen legte die Bildungsdirektion im Einvernehmen mit der Fachstelle Lohn des Personalamtes standardisierte Richtpositionen sowie die zugehörigen Lohnklassen fest. Die an der BFS zu schaffenden Stellen entsprechen diesen standardisierten Richtpositionen, weshalb die jeweiligen Lohnklassen auch hier Anwendung finden. Die externen Mandate werden auf den 31. Januar 2023 beendet.

Die 0,25 Stellen Betriebsangestellte/r in Lohnklasse 8 VVO sind seit dem 31. Dezember 2017 nicht besetzt und werden auch künftig nicht mehr benötigt, weshalb diese mit Wirkung ab 1. Februar 2023 aufzuheben sind.

Die Berufsfachschulen werden durch eine Pauschale für Verwaltung und Betrieb finanziert. Die zu schaffenden Stellen werden im Rahmen dieser Pauschale finanziert.

Die jährlichen Gesamtkosten für die neu zu schaffenden Stellen betragen rund Fr. 170 000. Die Kosten sind im Budget 2023 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2023–2026 in der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, Buchungskreis Nr. 7358, Berufsfachschule Winterthur, eingestellt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Stellenplan der Berufsfachschule Winterthur wird mit Wirkung ab 1. Februar 2023 um folgende Stellen erweitert:

Stellen	Richtposition	Klasse WO
1,0	Hausmeister/in	13
1,0	Hauswart/in	11

II. Im Stellenplan der Berufsfachschule Winterthur wird mit Wirkung ab 1. Februar 2023 folgende Stelle aufgehoben:

Stellen	Richtposition	Klasse WO
0,25	Betriebsangestellte/r	8

III. Mitteilung an den Präsidenten der Schulkommission der Berufsfachschule Winterthur, Jürg Sauter, Buchthalerstrasse 166, 8203 Schaffhausen, Judith Conrad, Rektorin der Berufsfachschule Winterthur, Tössalstrasse 26, 8400 Winterthur, sowie an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**